

## GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

### RHEOSOL-Schattenentferner A

Benzylalkohol  
Isotriecanol, 3-5 EO  
Natriumhydroxid

## GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



### Achtung

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.  
Verursacht schwere Augenreizung.  
Verursacht Hautreizungen.  
Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend  
Reaktivität: Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.  
Chemische Stabilität: Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.  
Unverträgliche Materialien: Zu vermeidende Stoffe:  
Säure.  
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.



Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
Hygienemaßnahmen: Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.  
Hinweise zum sicheren Umgang: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich bei:  
Aerosol- oder Nebelbildung.  
unzureichender Belüftung.

Geeignetes Atemschutzgerät:  
Partikelfiltergerät (DIN EN 143).  
Handschutz: Fausthandschuhe.  
Geeignetes Material:  
PVC (Polyvinylchlorid).  
NBR (Nitrilkautschuk).  
FKM (Fluorkautschuk).  
PVC (Polyvinylchlorid).  
Augenschutz: Gestellbrille.

Körperschutz: Körperschutz: nicht erforderlich.

## VERHALTEN IM GEFAHRFALL

### Feuerwehr:

0-112

Geeignete Löschmittel: Das Produkt selbst brennt nicht.  
Löschpulver zum Löschen verwenden.  
Zum Löschen Schaum verwenden.  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:  
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen  
Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Nach Einatmen von Dämpfen können Vergiftungserscheinungen auch erst nach Stunden



"Wachendorff-Chemie GmbH

## Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

auftreten, daher unbedingt Arzt aufsuchen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
Mechanisch aufnehmen. Geeignetes Material zum Aufnehmen:  
Universalbinder.  
Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.  
Mit reichlich Wasser abwaschen.  
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### ERSTE HILFE



**Arzt:**

Nach Einatmen: Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.  
Nach Hautkontakt: Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.  
Nach Augenkontakt: Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.  
Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).  
Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.



### SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.  
Verunreinigte Verpackungen: Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Datum: 06.07.2015

Nr.: 221160

Datum:

Unterschrift: